

Bibliographische Daten

Titel: Bester Begeren Eines Christglaubigen Hertzens/ Erkläret Aus den Trostreichen Worten des 73. Psalms/ vers. 25/26. Bey Christlicher Leichbegängnuß Der Erbar und Tugendsamen Frauen Maria Haiderin/ Des Erbar Ulrich Haiders/ gewesenen Lederers zu S. Peter/ unsern Steyer/ Sel. nachgelassenen Wittib/ Welche den 15. Tag Monats Maii in der Nacht im Herrn selig entschlaffen/ und folgenden 17. diß zu Eybach Christlich zu Erden bestattet worden. Durch M. Carl Dietelmajer/ der Zeit Pfarrer daselbst

Ersteller: Carl Dietelmaier

Signatur: Will. II. 812b. 4°

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Gott auch unser Trost seyn/ und soll von seinen Gnaden uns weder Angst noch Trübsal/weder Tod noch Leben/weder gegenwärtiges noch zukünftiges scheiden/Röm. 8. Derowegen streitet wider dich die Welt mit ihrer Rott/ so tröste dich/ daß Gott dein Stärck seyn will/ er will deine Burg seyn/er wil streiten wider alle deine Feind/der gar viel seynd/ an dir auf beiden Seiten/er will hadern mit deinen Hadern/und streiten wider deine Bestreiter/ aus dem 35. Psalm. Also daß du wol in deinem Herzen sagen magst: Der Herr ist mein Licht/ für wem solt ich mich fürchten/ der Herr ist meines Lebens Krafft/ für wem solt mir grauen/ darumb so die Bösen/meine Widersacher/an mich wollen/mein Fleisch zu fressen/ müssen sie anlauffen und fallen/ wann sich schon ein Heer wider mich leget/ fürchtet sich dennoch mein Herr nicht/ wann sich Krieg wider mich erhebt/ so verlass ich mich auf ihn/ aus dem 27. Psalm. und wiederumb: Ich lieg und schlaffe ganz mit Frieden/daß ich sicher wohne/ aus dem 4. Psalm. Ficht dich der Satan an/ tröste dich deines lieben Gottes/ dann der in dir ist/ ist stärker als der in der Welt ist/ wie Johannes bezeugt 1. Ep. 4. Ist Gott für uns/ wer mag wider uns seyn? fragt Paulus Röm. 8. Klaget dich dein eigen Gewissen an/ und verurtheile dich dein eigen Herr/tröste dich/daß so unser Herr verdairt/ so ist doch Gott grösser dann unser Herr/ 1. Joh. 3. Kommstu aber in Tod/ und Sterbensnoth/ so laß Gott gleichfals deinen Trost seyn/ der wird dich/ so du dich an ihn hältst/ bey der Hand ergreifen/ durch den finstern Thal des Todes sicherlich begleiten/ und an die Pforten des ewigen Lebens bringen.

Der ander Nutz ist die Besizung der rechten warhafftigen und beständigen Gütter/ Es muß der Mensch in seinem Sterben die Welt/ und alles was darinnen ist/ hinder sich lassen/ aber das warhafftig/höchste und größte Gut/ welches ist Gott der Herr selbst/ muß uns doch bleiben/derowegen mustu von bösen Leuten unschuldiger Weis/nur wegen einmal erkantter waarer Religion/von allen den Dingen vertrieben/ es mit den Rücken ansehen/mustu von ihnen Gefängnuß/Verachtung/Untertruckung oder andere Unbilligkeit austhehe/fürchte dich nicht/was können dir Menschen thun/ spricht David 56. Ps. Und abermal: Es ist gut auf den Herrn vertrauen/ und sich nicht auf Menschen verlassen/